

Die Hellgrünen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **73 (2000)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Hellgrünen

Informationen des BABHE, Hauptabteilung Betriebe B und Armeematerial Vorschau auf das Jahr 2000 / Kommissariatsdienst

1. Vorschriften, Stand 1. Januar 2000

Gemäss untenstehendem «Verzeichnis der Vorschriften für den Kommissariatsdienst (VV Kom 2000 d)», Stand 1. Januar 2000.

2. Verpflegungsdienst

2.1. Armeeproviant und Futtermittel

Der Artikel «Kartoffelflocken» (Mat Nr 2119.3880) wird ersetzt durch «Kartoffelstockpulver» (Mat Nr 2504.0993)

Die alten Artikel-Nr. (ALN) werden nicht mehr verwendet.

2.2. Pflichtkonsum

Neu in die Pflichtkonsum-Tabelle aufgenommen wurde der Verbrauch bei 12-tägiger Dienstleistung.

2.3. Vorschriften über die Lieferung von Verpflegungsmitteln an die Truppe

Die noch aus dem Jahr 1988 stammende OKK-Vorschrift wurde den neuen Gegebenheiten (z. B. Lebensmittelgesetzgebung, Wahl der Waffenplatz- und Ortslieferanten) angepasst und neu erlassen.

2.4. Lieferungen auf Waffenplätzen

Das Pflichtenheft der Vertrauenspersonen für die Hygienekontrolle auf den Waffenplätzen wurde überarbeitet und neu herausgegeben.

Die Verzeichnisse der Waffenplatzlieferanten und Vertrauenspersonen werden in einer einzigen Broschüre nach Waffenplatz zusammengefasst und neu unter Form Nr 82.18 erscheinen.

VERZEICHNIS DER VORSCHRIFTEN FÜR DEN KOMMISSARIATSDIENST

(VV Kom 2000 d)

Stand: 1. Januar 2000

Vorschrift	Titel	Ausgabe	Bemerkungen
Regl 51.3 d	Verwaltungsreglement (VR)	2000	
51.3/1 d	Ergänzungen zum Verwaltungsreglement (VRE)	2000	
51.23 d	Organisation in Kursen der Armee (OKA)	1999	Bei Kdt und Qm
52.31 d	Versorgung	2000	Bei Kdt, Chef Kom D und Qm
52.100/1 d	Merkmale für Führer von Versorgungsstaffeln	1996	
60.1 d	Truppenhaushalt (TH)	1999	
60.4 d	Behelf für Einheitsfouriere (BEFO) + Nachtrag 1	1987 1990	
60.5 d	Menuvorschlüsse (MV)	1988	
60.6 d	Kochrezepte	1993	
60.7 d/f	Organisation und Führung der Detachementsküche (OFDK)	1988	Nur für Formationen mit Det Kochausrüstung
60.8 d	Behelf Versorgung Bereich Truppe	2000	
60.12 d/f/i	Benzinvergaserbrenner	1991	
Weisung			
BABHE 82.11 d	Preise für Armeeproviant und Futtermittel	2000	
82.12 d	Preise der Militärspeisen	2000	
82.10 d/f	Verpflegungskredit und Richtpreise		Erscheint periodisch nach Bedarf
82.18 d/f/i	Verzeichnis der Waffenplatzlieferanten		Für Dienstleistungen auf Waffenplätzen
d/f/i	Verzeichnis der Bundestankstellen (VBTS)	2000	

Bei Bedarf sind die benötigten Exemplare – gesamthaft pro Truppenkörper – durch den Chef Kom D oder den Qm schriftlich wie folgt zu bestellen:

Reglemente, Behelfe und Formulare an: Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern
Verzeichnisse Nr 82.10 und folgende: Bundesamt für Betriebe des Heeres, Sektion Verpflegung, 3003 Bern

Bern, Dezember 1999

Untergruppe Logistik
Abteilung Versorgung

2.5. Verzeichnisse des BABHE für den Verpflegungsdienst

Die Verzeichnisse des BABHE für den Verpflegungsdienst werden farblich unterschieden:

V-82.10	Verpflegungskredit und Richtpreise	grau
V-82.11	Preise für Armeeproviand und Futtermittel	rosa
V-82.12	Preise der Militärspeisen	gelb
V-82.18	Verzeichnis der Waffenplatzlieferanten	blau

3. Truppenrechnungswesen**3.1. Verwaltungsreglement****3.1.1. Ziffer 7**

Neu wird der Fouriergehilfe als Rechnungsführer für Truppen- und Fachdienstbuchhaltungen aufgeführt. Er kann neu mit der selbständigen Führung der Truppenbuchhaltung beauftragt werden, unterschreibt demzufolge die gesamte Buchhaltung und trägt demnach die Verantwortung für die Richtigkeit der Buchführung. Der Fourier widmet sich somit schwergewichtig dem Truppenhaushalt.

Die Bezeichnung Magazinfourier wird ersatzlos gestrichen.

3.1.2. Ziffer 19

Der Begriff Postcheckbordereau wird durch den Ausdruck Zahlungsauftrag ersetzt. Diese Anpassung ist nötig, da das Postcheckbordereau abgeschafft und durch das neue System «Zahlungsauftrag» abgelöst wurde.

Der Begriff Postcheckbordereau wird in allen, den Zahlungsverkehr betreffenden Ziffern durch «Zahlungsauftrag» ersetzt.

3.1.3. Ziffer 45

Um Missbräuchen mit Vorschussmandaten vorzubeugen, werden sowohl die Rechnungsführerausweise als auch die Zuteilungspraxis geändert. Neu werden die Rechnungsführerausweise befristet oder unbefristet ausgestellt. Der Antrag und die Zustellung des Rechnungsführerausweises erfolgt neu ausnahmslos über den Kommandanten. Letzterer ist für die Rücksendung des Rechnungsführerausweises an das BABHE verantwortlich.

3.1.4. Ziffer 50

Bedingt durch die Ablösung des Postcheckbordereau durch den Zahlungsauftrag ist eine Anpassung der Terminologie nötig.

Weiter wird die Möglichkeit, Rechnungen via Zahlungsanweisungen zu begleichen, aus Kostengründen aufgehoben.

3.1.5. Ziffer 65, 80 und 81

Neu darf die Km-Entschädigung, mit Bewilligung des Kdt des Grossen Verbandes, für

– die vom Wohnort zum Einrückungsort während der Dienstleistung vom Entlassungsort –

zum Wohnort gefahrenen Km bezahlt werden. Diese Regelung beschränkt sich auf den Führer (Halter) des Fahrzeuges mit entsprechender Bewilligung (rosarotes Formular).

Die Entschädigung für Billette darf nicht mehr ausbezahlt werden. Diese Regelung gilt für Fahrer und Mitfahrer eines Fahrzeuges.

3.1.6. Ziffer 91

Der Verpflegungskredit wird neu wie folgt auf die Mahlzeiten verteilt:

Frühstück	0,2 Portionen
Mittagessen	0,5 Portionen
Nachessen	0,3 Portionen

3.1.7. Ziffer 183

Neu werden die Rechnungen für Seilbahn- und Skiliftbenützung der Sektion Truppenrechnungswesen zur Bezahlung zugestellt.

3.1.8. Ziffer 184

Anstelle der Bewilligung von Transporten durch private Gewerbe werden in dieser Ziffer neu die Grundsätze betreffend Disposition und Einsatz ziviler Fahrzeuge geregelt.

3.1.9. Ziffer 185

In dieser Ziffer wird neu der Begriff Fahrzeuge definiert.

3.1.10. Ziffer 186

Neu werden die Einsatzarten von zivilen Fahrzeugen definiert.

3.1.11. Ziffer 187

Das Vorgehen für die Einmietung von zivilen Fahrzeugen wird festgelegt.

3.1.12. Ziffer 188

Es wird neu festgehalten, dass für die Bedienung von Ausnahmefahrzeugen Armeeingehörige eingesetzt werden, welche im zivilen Beruf auch die entsprechende Qualifikation haben.

3.1.13. Ziffer 189

In Ziffer 189 wird neu das Vorgehen bei Unfällen, in welche eingemietete Fahrzeuge verwickelt sind, beschrieben.

3.1.14. Ziffer 190

Das Vorgehen für eine Vergabe eines Transport- oder Arbeitsauftrages an zivile Gewerbe wird beschrieben.

3.1.15. Ziffer 191

Enthält neu die alte Ziffer 189 betreffend den Grundsätzen über die Verwendung von zivilen Personenwagen.

Ebenfalls wurde neu noch eine Ziffer 191bis geschaffen, die das Bewilligungsverfahren für die Verwendung ziviler Personenwagen regelt (alt Ziffer 190).

3.1.16. Ziffer 192

Enthält neu die alten Ziffern 191, 192 und 193 gegliedert in 192 – 192ter.

3.1.17. Ziffer 193

In Ziffer 193 wird neu die Spontanautonomie definiert. Es wird auch angegeben, wie der Zahlungsablauf für Aufträge an zivile Gewerbe nach dieser Ziffer zu erfolgen hat (Rechnung visiert durch den Kdt an UG Logistik, Abteilung Verkehr und Transport).

3.1.18. Ziffer 265

Die Truppe kann neu Schadenersatzforderungen, welche den Betrag gemäss VR Ziffer 264 Abs 1 übersteigen, direkt an den Feldkommissär des betreffenden Schatzungskreises zustellen. Dadurch kann die Durchlaufzeit bei diesem Prozess wesentlich verringert werden.

3.1.19. Ziffer 272

Um Missverständnisse zu vermeiden, werden die Voraussetzungen zur Übernahme eines Brillen- und Uhrenschadens präzisiert.

3.1.20. Anhang 3 Reisen und Transporte durch Transportunternehmungen des öffentlichen Verkehrs

Infolge verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

3.2. Ergänzungen zum Verwaltungsreglement

3.2.1. Ziffer 6

Die Erhöhung der Soldzulagen per 1. Juni 1999 bedingt eine entsprechende Anpassung dieser Ziffer.

3.2.2. Ziffer 18

Die Ansätze der Serviceentschädigung werden neu wie folgt festgelegt:

Pro Tag:	Fr. 7.–
Pro Frühstück	Fr. 1.40
Pro Mittag- und Nachtessen je	Fr. 2.80

3.2.3. Ziffer 19

Bedingt durch die Erhöhung der Serviceentschädigung werden auch die Ansätze in dieser Ziffer angepasst.

Die Entschädigung für das

- Anrichten der Speisen auf Platten und in Schüsseln der Kantine wird von Fr. 1.10 auf Fr. 1.20 erhöht;
- Servieren der Speisen und Getränke aus dem Truppenhaushalt sowie Aufdecken und Abräumen der Gedecke wird von Fr. 3.10 auf Fr. 3.20 erhöht.

3.2.4. Ziffer 23

Die Ansätze für die Pensionsverpflegung werden neu wie folgt festgelegt:

	Mit Bedienung	Selbstbedienung
Pro Frühstück	Fr. 8.–	Fr. 7.–
Pro Mittagessen	Fr. 15.–	Fr. 13.–
Pro Nachtessen	Fr. 12.–	Fr. 10.–
Pro Tag	Fr. 35.–	Fr. 30.–

Auf Anfrage sind neu auch fleischlose Menus durch die Kantinen abzugeben.

**3.2.5. Anhang 1
Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)**

Infolge verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

**3.2.6. Anhang 2
Alphabetisches Sachregister zu Kontenplan für die Truppenbuchhaltung (VR 16)**

penbuchhaltung (VR 16)

Aufgrund verschiedener Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

**3.2.7. Anhang 3
Verzeichnis der Bank- und Poststellen,
bei welchen Vorschussmandate einzulösen sind**

Bedingt durch verschiedene Änderungen wurde dieser Anhang angepasst.

**3.2.8. Anhang 5
Verzeichnis der Truppenunterkünfte**

Wurde angepasst.

**3.3. Optimierungsprozess Truppenkassen
in Grundausbildungsdiensten**

Der neue, praxisorientierte Prozess soll wesentliche Vereinfachungen bringen und Leerläufe vermeiden.

Zudem werden vor allem für die Brevetierungsfeiern zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt. Damit soll primär erreicht werden, dass die Angehörigen der Armee, welche sich für die Militärische Weiterausbildung zur Verfügung stellen, ihre Beförderungsfeier nicht mehr mittels Soldabzügen finanzieren müssen.

3.3.1. VR Ziffer 28

Die Ziffer wurde neu in zwei Absätze aufgeteilt.

Fehlbeträge aus Kassendifferenzen sind zu ersetzen, Überschüsse sind neu in der Dienstkasse über die KPN 190 zu vereinnahmen.

3.3.2. VR Ziffer 31

Neu ist der Überschuss der Kantinenkassen welche in den GAD und FDT geführt werden, über die KPN 311 in der Dienstkasse zu vereinnahmen und in der Verpflegungsabrechnung auszuweisen.

3.3.3. VR Ziffer 32

Neu wird präzisiert, dass mit Ausnahme der Formationen im Grundausbildungsdienst, die Formationen eine Truppenkasse führen.

Weiter wird Buchstabe e. aufgehoben, weil der Überschuss der Kantinenkassen, welche in GAD und FDT geführt werden, in die Dienstkasse zu vereinnahmen ist.

3.3.4. VR Ziffer 34

Diese Ziffer wird vollständig umstrukturiert. In dieser Ziffer werden die Besonderheiten in Grundausbildungsdiensten geregelt, welche neu über die Dienstkasse abzuwickeln sind.

Neu werden die bisherigen Unterkonti der Truppenkasse (Materialverluste und Schenkungen) als Unterkonti in der Dienstkasse geführt, ohne jedoch im «Hauptbuch» eingetragen zu werden.

3.3.5. VR Ziffer 36

Bei der Aufhebung von Souvenirkassen auf Waffenplätzen sind die Rechnungssaldi neu dem Bundesamt für Betriebe des Heeres zu überweisen.

3.3.6. VRE Ziffer 1

Die Buchstaben b. und c. werden aufgehoben.

3.3.7. VRE Ziffer 9

Neu können Kranz- und Blumenspenden über die KPN 150 zu Lasten der Dienstkasse bezahlt werden. Diese Regelung gilt sowohl in den GAD als auch in den FDT.

3.3.8. VRE Anhang 4

Der Prozess für Kredite in GAD, welcher bereits seit dem 1.1.99 in Form eines Versuches angewandt wurde, ist neu «verbrieft» worden.

In der Ziffer 2 des Anhangs wird nun festgehalten wie der Budget-, Verteilungs- und Kontrollprozess neu zu funktionieren hat. Seit dem 1.1.99 sind die Gruppen (GST, Heer und LW) in eigener Regie für die Kredite für den Gästeempfang in GAD verantwortlich. Die Sektion Truppenrechnungswesen nimmt nur noch die Kontrollfunktion im Rahmen der Eidg. Finanzkontrolle war.

Die wichtigsten Punkte im neuen Prozess sind:

- Die Zahlungsabläufe nach Weisungen der Gruppen sind genau zu beachten;
- Die Ausgaben für «Gästeempfang» gehen zu Lasten des zuständigen Bundesamtes, d. h. keine Kosten mehr zu Lasten der Dienstkasse!
- Für Ausgaben in den Fortbildungsdiensten bleibt das Vorgehen unverändert.

3.4. MBK = Gratisfahrt und Sicherheit

Der «Militär-Personenverkehr» ist im Umbruch. Zur Zeit kann der AdA mit fünf verschiedenen Transportausweisen die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

Dies hat uns nun dazu veranlasst, in enger Zusammenarbeit mit den SBB, neue und einfachere Wege zu suchen. Unser Ziel ist es, die Reisen (Dienst- oder Urlaubsreisen, allgemeiner und persönlicher Urlaub sowie Ausgang) nur noch durch das Tragen der Uniform und das Mitführen der Marschbefehlkarte zu ermöglichen.

Nebst VBS-internen Stellen wurden die SBB und weitere betroffene Transportunternehmungen begrüsst. Ab 1.1.2000 sind sämtliche Militärtransporte durch das Tragen der Uniform und das Mitführen der Marschbefehlkarte möglich.

Dem Versuch liegen folgende Überlegungen zu Grunde:

- Sicher reisen vor, während und nach der Dienstleistung heisst auch, unnötige Verkehrsunfälle mit Privat-PW vermeiden (ein Verkehrstoter oder Verletzter ist einer zu viel);
- Kundenfreundliche Lösung: Man muss nicht mehr aus den bisher verwendeten Formularen auswählen = Vom Dienststandort ab in den Zug / Bus;
- Weniger Administration: Straffung der Abläufe wo immer möglich, ohne dass die Kontrollen darunter leiden;
- Nur geringe Mehrkosten.

Mit dieser Massnahme hoffen wir, einen aktiven Beitrag zur Attraktivität der öffentlichen Verkehrsmittel und nicht zuletzt auch zu mehr Sicherheit zu leisten.

[Die ab 1.1.2000 gültigen neuen Weisungen für den Militärpersonenverkehr werden wir im Dezember an alle Rech-

nungsführer zustellen. Die diesbezüglichen Reglemente (VR / VRE, OKA, OSA) werden erst nach einer Versuchsphase auf 2001 angepasst.]

3.5. 6. EO-Revision: Der Bundesrat verabschiedet die Ausführungsverordnung zum revidierten Gesetz über die Erwerbsersatzordnung

Der Bundesrat hat die Ausführungsverordnung zur 6. Revision des Bundesgesetzes über die Erwerbsersatzordnung für Dienstleistende in Armee, Zivildienst und Zivilschutz (EOG) verabschiedet. Die Revision wird, bis auf die Bestimmungen über die Zulage der Betreuungskosten (auf den 1. Januar 2000 rechtskräftig), am 1. Juli 1999 in Kraft treten.

Die Schwerpunkte der 6. EO-Revision sind:*Zivilstandsunabhängige Grundentschädigung*

Einheitliche Grundentschädigung für alle Dienstleistenden (mit Ausnahme der Rekruten) von 65 Prozent des vordienstlichen Einkommens. Die Beträge pro Tag:

Gradänderungsdienste:

mindestens	97.–	höchstens	140.–
(bisher mindestens	62.–	höchstens	93.–)

andere Dienste:

mindestens	43.–	höchstens	140.–
(bisher mindestens	31.–	höchstens	93.–)

Kinderzulagen

Für Personen mit Unterhaltspflichten gegenüber Kindern 43 (bisher 19) Franken für das erste Kind und 22 (bisher ebenfalls 19) Franken für jedes weitere Kind. Der Höchstbetrag der Gesamtentschädigung (Grundentschädigung mit Kinderzulagen) darf 215 Franken nicht übersteigen.

Erhöhter Einheitsansatz für Rekruten

Von gegenwärtig 31 auf 43 Franken pro Tag aufgestockter Einheitsansatz.

Zulage für Kinder-Betreuungskosten

Von der Anzahl der zu betreuenden Kinder unabhängige Zulage für Personen, die wegen des Dienstes Mehrauslagen haben, weil sie ihre üblichen Aufgaben der Kinderbetreuung nicht selbst erfüllen können. Die Zulage entspricht der Höhe der tatsächlichen Auslagen, darf aber einen in der Ausführungsverordnung festgelegten Höchstbetrag nicht übersteigen. Sie wird zusätzlich zur Kinderzulage und direkt an die Dienst leistende Person ausgerichtet.

VR Anhang 2

Dieser Anhang wurde noch nicht an die neusten Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen angepasst. Die aktuellen Weisungen können unter folgender Adresse bestellt werden:

Bundesamt für Betriebe des Heeres
Sektion Truppenrechnungswesen
J. von Känel
Postfach 5521
3003 Bern

Tel: 031/324 93 57

Fax: 031/324 05 07

E-Mail: Joerg.vonKaenel@babhe.admin.ch

Von Ascona über Olten nach Bern



Durch die ausserordentliche Delegiertenversammlung führten (v.l.n.r.) ZV-Protokollführer Four Markus Truog, ZTK-Präsident Four Martin Anderegg, ZV-Präsident Four Adrian Santschi, «Foursoft»-Projektleiter Urs Bühlmann.
Fotos: Meinrad A. Schuler

Freitag 14. Januar um 20.15 Uhr in der «Schützi» in Olten: 69 stimmberechtigte Delegierte des Schweizerischen Fournierverbandes (SFV) beschliessen den Verkauf der Einheitssoftware für Fourniere und Quartiermeister an die Gruppe Rüstung des VBS.

VON MEINRAD A. SCHULER

Ein historischer Tag im Gesamtverband. An diese aussergewöhnliche Ambiente seien wir uns nicht gewöhnt, meint Zentralpräsident Four Adrian Santschi, aber diese ausserordentliche Delegiertenversammlung hätte unter gewaltigem Zeitdruck auf die Beine gestellt werden müssen. Dabei ging es um den Verkauf oder Weiterführung durch den SFV der Einheitssoftware «Foursoft». Um so mehr freute er sich, dass 69 stimmberechtigte Delegierte den Weg nach Olten gefunden hätten und begrüsst als Gäste Maj Claude Portmann (BABHE) sowie Stabsadj Hansruedi Walser (in Vertretung des Schulkommandanten der Fournierschule).

Four Urs Bühlmann als langjähriger bewährter Projektleiter von «Foursoft» stellt kompetent und ausführlich die drei möglichen Grundsatzentscheide vor: Verkauf an die Gruppe Rüstung im VBS oder an eine private Investorengruppe (bestehend aus SFV-Mitgliedern) oder die Weiterführung durch den SFV.

20.15 Uhr

Um diese Zeit fällen die Delegierten den einstimmigen Entscheid, «Foursoft» zu verkaufen. Den Zuschlag bekommt die Gruppe Rüstung des VBS ohne Gegenstimme aber mit zwei Enthaltungen.

Zusatzanträge

Einige Detailfragen beschäftigen in diesem Zusammenhang die Delegierten. Das Geschäftsjahr 1999 der Rechnung «Foursoft» wird verlängert bis der Verkauf endgültig abgewickelt und die ausstehenden Verpflichtungen beglichen sind; Ziel bis spätestens zur Delegiertenversammlung vom 13. Mai in Bern. Mit 52 Ja gegen 12 Nein und 6 Enthaltungen wird diesem Begehren stattgegeben.

Dem Wunsch einer detaillierten Aufstellung der Entwicklungskosten und Umsätze der letzten zwölf Jahre stimmen lediglich 11 Anwesende zu (gegen 50 Nein und 9 Enthaltungen).

Die «Foursoft»-Rechnung der letzten beiden Jahre solle durch eine externe Revisionsstelle geprüft werden, finden lediglich 15 Delegierte für notwendig, 51 sprechen sich dagegen aus (4 Enthaltungen).

Kontinuität zugesichert

Grossmehrheitlich bei einigen Enthaltungen wollen die Anwesenden die Frage allfälliger Rückforderungsbegehren nicht auf die nächste Delegiertenversammlung verschieben. Eindeutig wird beschlossen auf sämtliche Rückforderungen nicht einzutreten. Schliesslich sicherte die Gruppe Rüstung bei den Verhandlungen zu, dass die Kontinuität für den Besitzer einer «Foursoft»-Lizenz in etwa im gleichen Umfang gewährleistet wird wie bisher und wie es der SFV in eigener Regie mit dem Projekt weiter garantieren würde. Dies wird nun realisiert mit der Herausgabe einer möglichst rasch zu erstellenden neuen «Foursoft»-Version (wahrscheinlich Anfang März), welche bis zur Fertigstellung von MiOffice mit integriertem «Foursoft» verwendet werden kann. Auch die bewährte Hotline und deren Know-how bleiben bestehen.

Keine Einwände gibt es bei der Frage an die Delegierten, ob alle mit der Verhandlungsführung einverstanden gewesen sind. Seit 20.45 Uhr ist nun offiziell die Gruppe Rüstung im VBS stolze Besitzerin von «Foursoft».

Statutenänderungen

Alle im Zusammenhang mit «Foursoft» verbindlichen Ausführungen in den Statuten werden anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung ersatzlos gestrichen.

Four Max Gloor dankt dem Zentralvorstand, den «Foursoft»-Kommissionen und allen die an dieser Einheitsversion während den letzten zwölf Jahren gearbeitet haben. Dies sei nicht selbstverständlich und der grosse Aufwand hätte viel Zeit und persönlichen Einsatz erfordert. Grosser Applaus!

KURZE RÜCKSCHAU

- 1988 entstand durch Hptm Qm Erich Lowiner und Oblt Ivo Haldner die Idee für eine Software für Fourniere und Quartiermeister.
- 1989 bewilligten die Delegierten in Ascona einen Kredit von 30 000 Franken.
- 1993 2. Generation («Foursoft-DOS»).
- 1997: Grünes Licht in Winterthur für «Foursoft-Office».
- 19. Januar 1999: Vorstellung und Übergabe der 3. Generation.
- 14. Januar 2000: Verkauf von «Foursoft» an Gruppe Rüstung im VBS.



Einstimmig entschliessen sich die 69 Stimmberechtigten für den Verkauf von «Foursoft» an die Gruppe Rüstung im VBS.

AGENDA AARGAU		
Sektion		
März		
15.	Meyersche's Stollensystem	Aargauer Untergrund
18.	78. ordentliche GV	Zurzach
April		
14.	Billardtturnier	Busslingen
Anmeldungen oder Auskünfte bei Adj Uof Sven Külling, Alte Landstrasse 2, 5027 Herznach, Telefon P 062 878 19 97, G 062 765 64 63, N 079 407 96 55, E-Mail: sven-kuelling@dplanet.ch.		
Stamm Zofingen		
Februar		
4.	Stamm, ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen
März		
3.	Stamm, ab 20 Uhr	«Schmiedstube», Zofingen

78. GV

hsa. Auch im Jahr 2000 wird die 78. ordentliche Generalversammlung der Sektion Aargau gleichzeitig und am gleichen Ort wie jene der Sektion Aargau des Schweizerischen Feldweibelverbandes durchgeführt werden. Dies auf Grund der guten Erfahrung des letzten Jahres. Der Anlass beginnt zirka 15 Uhr mit einer Führung durch den Marktflecken Zurzach oder die Thermalbadanlagen.

Jeder Teilnehmer kann sich frei für einen der beiden interessantesten Rundgänge entscheiden. Die eigentliche, selbstverständlich wieder getrennte GV beginnt um 17 Uhr gefolgt vom wiederum gemeinsamen Apéro und Abendessen. Dort wird sicherlich genügend Zeit bleiben, um die Kameradschaft zu pflegen und auf das vergangene, erfolgreiche Jahr zurück zu blicken.

Vorgängig gilt es jedoch eine weniger reich befrachtete Traktandenliste als im Vorjahr zu behandeln. Die notwendigen Unterlagen inklusive detaillierten Orts- und Zeitangaben können im Internet auf der Homepage unserer Sektion www.fourier.ch/aargau eingesehen werden. Selbstverständlich werden die entsprechenden Unterlagen aber auch noch vor der GV jedem Mitglied zugestellt.

Der Vorstand freut sich schon jetzt auf einen Grossaufmarsch an diesen Anlass. Daher sollte gleich nach dem Lesen dieser Vorschau der Termin für die diesjährige

GV in jeden Terminkalender eingetragen werden, weil es sich für einmal wieder um einen Samstag handelt.

MILLENNIUM

Das Jahr 2000 steht ganz im Zeichen des Millenniums. Für die Sektion verbirgt sich hinter diesem Wort folgender Sinn:

Miteinander
Initiativ
Loyal
Lernfähig
Energisch
Nachhaltig
Neidlos
Innovativ
Unkompliziert
Modern

KREUZWORTRÄTSEL

Bitte nicht vergessen: Der Ein-sendeschluss für das Kreuzworträtsel aus der Ausgabe 1/2000 von ARMEE-LOGISTIK ist der 29. Februar 2000!

AGENDA BEIDER BASEL		
Sektion		
Februar		
9.	ab 17 Uhr Stamm Ueli-Stube	Restaurant Ueli-Stube
26.	ordentliche GV in Laufen	Ratsaal Burgergemeinde
März		
8.	Stamm Ueli-Stube	Restaurant Ueli-Stube
Pistolenclub		
Jeden		
Dienstag	LUPI-Training ab 18 Uhr	Gellert-Schulhaus

NEUJAHRSSTAMM

ml - Einer beliebten Tradition folgend trafen sich am 3. Januar Gäste und Mitglieder zum Neujahrstamm im Vereinskeller der Fasnachtsclique Dupfelub. Der Vorstand konnte mehr Mitglieder als in vergangenen Jahren zählen obwohl der Anlass an einem Montag stattfand. Bei einer schmackhaften Lasagne und einem Glas unseres Sektionsweins war eine ausgelassene Stimmung garantiert. Der Technische Leiter der Sektion Daniel Faller fungierte an diesem Abend als Koch. Herzliches Dankeschön!

MUBA 2000

ml - «Unsere Armee an der MUBA 2000 – mit Sicherheit ein Erlebnis!». So titelt der Armeefilmdienst in seinem letzten Info-Bulletin mit Bezug auf die bevorstehende Sonderausstellung, welche vom 28. April bis zum 7. Mai an der Messe Basel stattfindet.

Vom Heer über das AC-Labor Spiez bis zur Logistik wird jeder

Bereich der Armee einem breiten Publikum präsentiert. In einer eigens dafür angelegten Arena werden Special Events durchgeführt.

Ein Besuch lohnt sich sicherlich um mehr über das grosse Unternehmen Armee zu erfahren. Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.armee-muba.ch oder bei PL A-Muba 2000, Postfach 202, 6011 Kriens.

PISTOLENCLUB

3. Weihnachtsschiessen

gx - Der letzte vereinsinterne Wettkampf war auch der letzte derartige Anlass, an welchem mit der Ordonnanz-Pistole nur einhändig geschossen werden durfte. Trotzdem konnten sich zwölf Kameraden für diese vorweihnachtliche Zusammenkunft erwärmen. Am Vormittag war es noch bitterkalt doch der Wettergott hatte mit uns Erbarmen und machte uns mit einem Wärmeinbruch den Aufenthalt im 50-m-Stand erträglicher. Trotzdem wählte man sich an einem Nachtschiessen teilzunehmen. Die Resultate waren dementsprechend nicht überwältigend. Einzig Rupert Trachsel und Paul Gyax erreichten im Sektionsstich Kranzresultate. Diese beiden führten auch die Gesamtrangliste an gefolgt von Werner Flükiger, Kurt Lorenz und Ernst Niederer.

Mit Quiche Lorraine und Epesses fand im Restaurant Wieherhof der gemütliche Teil statt. Vor der Rangverkündigung und dem Ausschauen der Geschenke begrüßte der Schützenmeister insbesondere den nach zwei schweren Operationen wiedergenesenen Rupert Trachsel sowie

Adress- und Gradänderungen

an: **Zentrale Mutationsstelle SFV
3173 Oberwangen**

Telefon **031 889 05 56**
Telefax **031 889 05 68**
E-Mail **four@ziwo.ch**

AGENDA BERN

Sektion		
März 18.	Hauptversammlung	Lyss
Ortsgruppe Oberland		
März 7.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
April 4.	Stamm ab 20 Uhr	«Rössli», Dürrenast
Ortsgruppe Seeland		
März 8.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
April 12.	Stamm ab 20 Uhr	«Jäger», Jens
Pistolensektion		
Februar 17.	Hauptversammlung, 20 Uhr	«Burgernziel», Bern

HAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige Hauptversammlung findet in Lyss statt. Die Mitglieder werden mit separater Post im Detail informiert und eingeladen. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

PISTOLENSEKTION

Terminkorrektur Hauptversammlung

mtr. Bei der Publikation für die Hauptversammlung in der letzten Armee-Logistik ist dem Schrei-

den erstmals als Gast teilnehmenden Fw Mario Forcella.

Trotz der noch jungen Tradition dieses Anlasses möchten ihn einige Kameraden im Jahresprogramm nicht mehr missen. Da die Gaben ziemlich ebenbürtig sind, fühlt sich auch der schlechtere Schütze kaum benachteiligt. Die Palette der mitgebrachten Sachen reichte dieses Jahr von Taxi-Bons zur Armbanduhr, vom Wein zur speziellen Champagner-Fondue-Mischung, vom gebrannten Wasser bis zur Silberschale. Nicht zu vergessen sind auch die selbstgebackenen Änisbrötli, welche Doris Hofer als Tischdekoration für jeden Teilnehmer bereitstellte.

Das 4. Weihnachtsschiessen wird am kommenden 16. Dezember stattfinden.

benden ein grober Fehler unterlaufen. Man sollte halt nicht einfach bestehende Texte vom Vorjahr verwenden ohne den Inhalt genau zu prüfen. Wir entschuldigen uns für diesen Fehler!

Die Hauptversammlung der Pistolensektion findet am **Donnerstag 17. Februar 2000** um 20 Uhr im Restaurant Burgernziel in Bern statt.

Allen Mitgliedern wurde bereits eine persönliche Einladung mit den Traktanden zugesandt. Interessierte Fourierverbandsmitglieder sind als Gäste herzlich willkommen.

Delegiertenversammlung 2000



Güschel-Story

Das altehrwürdige Kurhotel Gurten-Kulm vor genau 100 Jahren eingeweiht; gefragt und bekannt, wurde im Zweiten Weltkrieg als Fliegerbeobachtungsposten benutzt und der Turmchen beraubt. Langsam verrottete der Jugendstilbau und war nur noch von ungebeten Ratten und Mäusen bewohnt. Verschiedene Anläufe das «Gurten-Kulm» zu retten scheiterten. Übrigens: Der Gurten liegt auf Könizer Boden. 1993 legte die Migros die Pläne für den Gurten



vor. Mit grosser Mehrheit stimmten im Juni 1995 die Berner dem Projekt «Gurten für alle» zu. 1997 begannen die Bauarbeiten und nach der Eröffnung 19. November 1999 erlebte der «Park im Grünen» bei herrlichem Winterwetter einen richtigen Ansturm. Die Gurtenbahn transportierte am ersten Wochenende Samstag und Sonntag je 6500 Personen auf den Hausberg. Die Feuertaupe ist überstanden und die Sektion Bern freut sich, die Delegierten auf dem Berner Hausberg begrüßen zu dürfen.

Samstag 13. Mai 2000

SEKTION OSTSCHWEIZ

Gratulation

(MV) Per 1. Januar wurde Hptm Pius Zuppiger, Technischer Leiter der Ortsgruppe St. Gallen und Mitglied der Technischen Leitung unserer Sektion zum Major befördert. Wir gratulieren Pius zur Beförderung und sind stolz, dass wir inskünftig in den technischen Belangen auf die Erfahrungen eines Majors zählen dürfen.

65. Frauenfelder Militärwettmarsch

(WHae) Auch am letztjährigen Frauenfelder Militärwettmarsch waren die Frauenfelder Fouriere sowie Mitglieder des VSMK Ostschweiz wieder für die Verpflegung der Waffenläufer und Helfer verantwortlich. Mit Major Pius Zuppiger, Four Stefan Weber und Four Ernst Huber sind drei Mitglieder aus der Ortsgruppe Frauenfeld im Organisationskomitee des «Frauenfelders» dabei. Auch bei den aktiven Waffenläufern weiss unsere Ortsgruppe Geschichte zu schreiben. So sind Lt Manfred Aerni (nachträglich herzlichen Glückwunsch zum Leutnant) und Four Werner Häusermann auf der Rangliste zu finden. An seinem 3. «Frauenfelder» erreichte Manfred Aerni das Ziel mit einer Laufzeit von 4.57.48 im 54. Rang in der Kategorie M20.

Einen besonderen Tag hatte Fourrier Werner Häusermann. Er nahm bereits zum 30. (!) Mal am Frauenfelder Militärwettmarsch teil. An seinem voraussichtlich letzten «Frauenfelder» erreichte er das Ziel nach 5.52.34 als 113. von 120 Teilnehmern in der Kategorie M50. Werner Häusermann hofft, mit dem St. Galler und Zürcher Waffenlauf in diesem Jahr sein persönliches Ziel – 200 Waffenläufe – zu erreichen. Anschliessend möchte er mit den Waffenläufen aufhören.

Als Helferin war Four Margrit Handschin ebenfalls zum 30. Mal dabei. Mit Ausnahme von ein paar Jahren Arbeit im OK-Sekretariat ist sie im Ressort Verpflegung tätig. Unsere beiden Jubilaren werden beim Helferabend im März mit der «Max-Beer-Verdienstmedaille» ausgezeichnet.

AGENDA GRAUBÜNDEN

Sektion		
Februar 5.	Generalversammlung	Chur
Stamm Chur		
Februar 1.	Stamm ab 18 Uhr	«Rätushof», Chur
Gruppo Furieri Poschiavo		
febraio 3	dalle ore 18.00	«Suisse», Poschiavo

NÄCHSTE VERANSTALTUNGEN

Die Generalversammlung der Sektion Graubünden des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) findet am Samstag 5. Februar in Chur statt. Nachmeldungen sind immer noch möglich. Das Programm wurde in der Januar-Ausgabe von Armee-Logistik abgedruckt. Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Vorstand.



Das Motorschiff «Rhynegg» beherbergt uns im Anschluss an die diesjährige Generalversammlung.

EINLADUNG ZUR 83. GENERALVERSAMMLUNG

(EHU/IL) Unsere diesjährige GV wird von unserer Ortsgruppe Rorschach organisiert. Das OK unter der Leitung von Four Ivo Lüchinger hat vom Sektionsvorstand den Auftrag erhalten, eine «Jahrtausend-GV» auf die Beine zu stellen. Die Teilnehmer erwartet eine Verlosung von äusserst attraktiven Preisen. Wir sind zudem sicher, dass die diesjährige GV mit dem nachfolgenden Programm eine grosse Teilnehmerzahl nach Rorschach locken wird.

Programm

- 13.30 Eröffnung des Quartierbüros auf dem Schiessplatz «Buchsee», Buchen (Wegweiser beachten)
 - 13.45 - 15.15 Pistolenschiessen 25 m, Stand «Buchsee», Buchen
 - 13.45 - 17.15 Damenprogramm: Besammlung zum Damenprogramm beim Schiessplatz «Buchen»
 - 16.00 - 17.15 GV im Kornhaus Rorschach
 - 17.30 Apéro im Kornhaus
 - 18.00 Ablegen des Motorschiffs «Rhynegg», Nachtessen, Rangverkündigung Pistolen-Schiessen sowie Verlosung von attraktiven Preisen, Tanz und Unterhaltung
 - 21.30 Anlegen des Schiffs in Rorschach-Hafen
- Anschliessend Ausklang des GV-Abends

Traktanden GV

1. Appell
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der letzten GV in Aadorf
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. A) Jahresrechnung
B) Bericht GPK
C) Genehmigung der Jahresrechnung
D) Beiträge an Ortsgruppen
E) Jahresbeiträge
F) Budget 2000
6. A) Jahresbericht Technische Leitung
B) Arbeitsprogramm 2000
7. Wahlen
8. Ort der nächsten GV
9. Ehrungen
10. Umfrage und Diverses

Pistolenschiessen

- Waffe: Armeepistole (9 mm oder 7,65 mm)
- Distanz: 25 m
- Scheibe: Ordonnanz Schnellfeuer Pist-Scheibe
- Programm: 2 Probeschüsse, 2 Serien à 5 Schuss in 60 Sekunden
- Kosten: zu Lasten der Sektion; kein Nachdoppel

Anmeldungen

Bitte bis 26. Februar an Ivo Lüchinger, Emserenstrasse 35, 9434 Au SG. Deine Anmeldung sollte die Angabe von Personenzahlen für GV, Pistolenschiessen, Damen- und Abendprogramm enthalten. Die Tageskarte beträgt CHF 50 (inklusive Apéro, Schifffahrt und Nachtessen auf dem Schiff).

AGENDA OSTSCHWEIZ

Sektion

- März**
18. 83. Generalversammlung Rorschach

Ortsgruppe Frauenfeld

- Februar**
11. Info zur Steuererklärung TG, «Pfeffer», Frauenfeld
Neuerungen Kom D, Monatsstamm

- März**
3. Monatsstamm «Pfeffer», Frauenfeld
4. Frühjahrs-Pistolenschiessen «Steig», Aadorf

Ortsgruppe Oberland

- Februar**
18. Hauptversammlung Grabs

Ortsgruppe Wil und Umgebung

- März**
10. Plausch-Pistolenschiessen «Thurau», Wil



Besichtigung der Kantonalen Notrufzentrale und Stadtpolizei St. Gallen

35 Teilnehmer aus dem SFV und des VSMK St. Gallen trafen sich am vergangenen 10. November zur Besichtigung der Kantonalen Notrufzentrale und der Stadtpolizei St. Gallen. Der Tag fiel mit dem ersten Schneefall in unserer Region zusammen, weshalb der Abend besondere Spannung ankündigte.

(MK) Die Kantonale Notrufzentrale wurde 1998 für 16 Millionen Franken erbaut und vereint seither sämtliche «Blaulicht-Organisationen» (Polizei, Feuerwehr, Sanität) unter einem Dach. Der moderne Bau des spanischen Architekten Santiago Calatrava schmiegt sich an die historische Umgebung des Klosterbezirks St. Gallen an. Eine Notrufzentrale ist

ein rückwärtiger Kommandoposten, welcher die Blaulichtorganisationen vor Ort aufbietet und während des Einsatzes unterstützt. Das über 70 Personen umfassende Team setzt sich aus Beamten der Kantonspolizei sowie Rettungssanitätern des Kantonsspitals zusammen.

Begeistert lauschten wir den Ausführungen des stellvertretenden Leiters der Notrufzentrale. Er erklärte uns die zur Verfügung stehenden Instrumente eines Arbeitsplatzes. Da die Technik sehr komplex ist, werden nur noch vollamtliche und speziell ausgebildete Beamte eingesetzt. Der Arbeitsraum ist ovalförmig konzipiert. Zentral befinden sich die ständig betriebenen Arbeits-

plätze, im Hintergrund mehrere Reserveplätze, welche bei Gross-einsätzen zusätzlich betrieben werden. Es ist sehr beeindruckend, wie hier ruhig und koordiniert auch bei mehreren oder grösseren Ereignissen gearbeitet wird.

Das neue Polizeigebäude im ehemaligen Lagerhaus

Mit der Besichtigung des neuen Polizeigebäudes lernten wir anschliessend eine weitere Organisation kennen. Das ehemalige Lagerhaus wurde nach einer Idee des Architekten Heinz Tesar zum heutigen Standort der Stadtpolizei umgebaut. Die Stadtpolizei beschäftigt 185 Mitarbeiter. Hier sind die für die Bevölkerung wichtigen Stellen der Stadt- und Kantonspolizei zusammengefasst. Früher war beispielsweise die Anzeige eines Fahrraddiebstahls eine aufreibende Angelegenheit. Man wurde von der Stadt- zur Kantonspolizei verwiesen und musste zuletzt noch zur Fahrzeugfahndung. In einem Haus zusammengefasst stehen nun sämtliche Polizeidienste zur Verfügung.

Die Stadtpolizei St. Gallen arbeitet nach dem Motto «So viel Prävention wie möglich – so viel Repression wie nötig.» Die Polizei will damit gemeinsam mit der Bevölkerung der Sicherheit als Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden der Menschen als wichtigem Bestandteil unserer Lebensqualität dienen.

Hier stehen modernste Kommunikationsmittel und ein umfangreicher Fahrzeugpark im Einsatz, welches das 15-köpfige Team unterstützt.

Unsere Besichtigung hat uns von der Notwendigkeit der Polizeidienste überzeugt und Verständnis dafür geweckt, dass dafür auch immer wieder grössere

Investitionen getätigt werden müssen.

Für die Ausführungen auf unserem Rundgang bedanken wir uns bei A. Kehl, Stv. Leiter Notrufzentrale, und F. Lütolf, Informations- und Medienchef der Stadtpolizei.

OG FRAUENFELD

Pistolschiessen 4. März

(EHU) Zu unserem diesjährigen Frühjahrs-Pistolschiessen treffen wir uns am 4. März wieder im Schiessstand «Steig» in Aadorf. Nutze auch du die Möglichkeit, deine Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Unser Schiessstraining dauert von 13.30 bis 14.30 Uhr; Standblattausgabe ab 13 Uhr.

Jahresschlusscock 1999

(WHae) Gegen 30 Personen folgten am 27. November 1999 unserer Einladung zum Jahresschlusscock ins Restaurant Schloss-Burg in Häuslenen bei Frauenfeld. Während des Aperitifs wurden wir vom Tambourenverein Elgg mit einigen Einlagen unterhalten. Nach dem ausgezeichneten Nachtessen konnten bei einem humoristischen Wettbewerb unter Leitung von Four Eric Bischofberger tolle Preise gewonnen werden.

Traditionell erfolgten auch die Rangverkündigungen der vergangenen Veranstaltungen und der Jahresmeisterschaft 1999. 42 Mitglieder nahmen – wenn auch in unterschiedlichem Mass – an unseren insgesamt 25 Anlässen teil: 1. Hans-Peter Widmer (19 Anlässe, 234 Punkte); 2. Walter Kopetschny (217); 3. Rupert Hermann (210); 4. Pius Zuppiger (204); 5. Markus Mazenauer (197). – Am Frühjahrs-Pistolschiessen siegte Rupert Hermann vor Hans-Peter Widmer, gefolgt von Albert Wehrli, Walter Kopetschny und Pius Zuppiger. Auch das Herbstschieszen gewann Rupert Hermann vor Walter Kopetschny, Sektionspräsident Hans-Peter Widmer, Paul Rietmann und Markus Mazenauer. Auch in der Rangliste des Jux-Stichs anlässlich des Herbstschieszens sind bekannte Schüt-

PROSSIMI APPUNTAMENTI

febbraio	12 Cenone del Furiere	Caslano, Hotel Gardenia
marzo	25 Assemblea generale ordinaria	Bellinzonese

VITA DELLA SEZIONE

Con la fatidica data del 1.1.2000, diversi camerati sono stati promossi. In questa edizione vi fornisco i dati in mio possesso fino al 29.12.99. Rammento, ancora una volta, che non sono in grado di disporre di una panoramica completa di tutte le promozioni, in particolare per i camerati incorporati in truppe federali. Prego dunque gli interessati a

zen zu finden: Hans-Peter Widmer vor Werner Häusermann, Markus Mazenauer, Paul Rietmann und Rupert Hermann.

OG ST. GALLEN

Neue Leitung der Ortsgruppe St. Gallen

(EHU) Während der vergangenen fünf Jahre hat Four Ruedi Preisig erfolgreich die Geschicke der Ortsgruppe St. Gallen geleitet. Viele durchgeführte Anlässe tragen seine Handschrift. Mit viel Engagement kümmerte sich Ruedi Preisig immer wieder um möglichst gute Teilnehmerzahlen. Auch im Sektionsvorstand war er einige Jahre als Kassier tätig. Auf die nächste Generalversammlung hat Ruedi Preisig seinen Rücktritt eingereicht. Auch wenn wir den Entscheid sehr bedauern, verstehen wir, dass Ruedi wegen seiner beruflichen Belastung inskünftig etwas kürzer treten will. Wir danken ihm für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten der Sektion und seiner Ortsgruppe St. Gallen und sind sicher, dass er uns als aktives Mitglied an den weiteren Anlässen erhalten bleibt.

Das Amt des Obmanns der Region St. Gallen übernimmt Four Christian Rohrer. Er bleibt weiterhin auch als Kassier im Sektionsvorstand. Wir wünschen ihm viel Erfolg mit seiner zusätzlichen Aufgabe.

inviarmi due righe, segnalandomi il nuovo grado, la data dell'inizio e l'incorporazione.

- a) Sono stati promossi a maggiore, i camerati:
 - i) Bernasconi Paolo, Qm SM rgt ter 96
 - ii) Bohrer Riccardo, Qm SM bat sost 101
 - iii) Darani Nicola, Qm Stab Fest Rgt 9
 - iv) Fonti Claudio, Qm SM rgt fant mont 30
 - v) Mondin Fausto, Qm SM bat fuc mont 293
 - vi) Pietra Renato, Qm SM bat fuc mont 96
 - vii) Regli Martino, Qm Stab Eisb Rgt 2 (dal 1.7.2000)
- b) Sono stati promossi a capitano, i camerati
 - i) Testorelli Alan, Qm SM bat fuc mont 95
 - ii) Van Hoeken Leendert, Qm SM bat fuc mont 94
- c) Promozioni di funzione
 - i) Il magg Meroni Marco è stato promosso quale nuovo capo S com della div mont 9.

A tutti i camerati il presidente André Gauchat e il comitato augurano una proficua attività militare.

INFORMAZIONI GENERALI

Ricordo a tutti i Qm incorporati delle div mont 9, div ter 9 così come nella br fort 23, che il 24.1.2000 si terrà a Zurigo l'annuale FDK Kom D 2000.

Con 1.1.2000 il col Luigi Ghezzi lascia, purtroppo, la funzione di capo S com della div ter 9. Per i Qm del rgt ter 96 è una grossa perdita, poiché il col Ghezzi ha sempre assunto la funzione con lo spirito giusto, con la solita accurata preparazione e con la giusta dose di humor. Grazie Luigi per tutto quello che hai fatto per noi e a presto.

031/342 81 27
 ... lautet die geschäftliche Faxnummer unseres Redaktors der Sektionsnachrichten, Daniel Kneubühl. Übers E-Mail ist er erreichbar:
dko@bluwewin.ch
 oder Geschäft
daniel.kneueuhl@swisscom.com

AGENDA ZENTRALSCHWEIZ

Sektion

Februar

- 1. Stamm Restaurant Goldener Stern, Luzern
- 9. WK-Vorbereitungsabend Rotkreuz

März

- 7. Stamm Restaurant Goldener Stern, Luzern
- 18. 81. Generalversammlung Schloss Meggerhorn, Meggen

April

- 4. Stamm Restaurant Goldener Stern, Luzern
- 8. Besichtigung Lkw-Simulator Wangen an der Aare

GV 2000

(DP) Unsere jährliche Generalversammlung findet heuer am 18. März statt. Wir sind Gast im altherwürdigen Schlössli von Meggen. Dieses Schloss wird heute von der Gemeinde Meggen für vielfältige Zwecke vermietet. Von der Balustrade aus hat man einen eindrucksvollen Blick auf den Vierwaldstättersee und unseren Hausberg Pilatus. Der wunderschöne Park verleitet zu Spaziergängen und zu einem Abstecher zur Jesus-Figur am Seeufer.

Unsere Aktivitäten beginnen bereits am Vormittag mit dem GV-Schiessen auf unserem gewohnten Schiessstand Zihlmatt. Um 12.30 Uhr werden wir unser Mittagessen im Restaurant Linde in Meggen einnehmen. Anschliessend Dislokation ins Schloss, welches sich nur zirka zehn Minuten von der Busstation Linde befindet.

Unser Vorstand wird Rechenschaft über das Vereinsjahr 1999

ablegen. Neben unseren technischen Anlässen wie Besichtigung Zusammenbau F/A-18, Besuch Ballenberg und WK-Vorbereitungsabend werden auch die Wettkampftage kurz gestreift. Ein interessantes Vereinsjahr erwartet unsere Mitglieder auch im 2000 wieder. Unser Hauptprogramm besteht neben mehreren fachtechnischen Anlässen auch wieder aus einem abwechslungsreichen Schiessprogramm und einer interessanten Besichtigung in Wangen an der Aare.

Sanfte Statuten-Revision

Ein Haupttraktandum wird die Anpassung der Statuten sein. Wir haben uns entschlossen, unseren Mitgliedern eine sanfte Statuten-Revision vorzuschlagen. Dabei geht es vor allem um die Abschaffung der Passiv-Mitgliedschaft sowie um verschiedene formelle Anpassungen wegen der Umbenennung unseres Fachorgans.

Nach Abschluss der GV lädt der Vorstand noch zu einem Apéro ein.

DIE SEKTION SUCHT ...

... für den Internetauftritt

(ER) Für die Erstellung unserer Homepage suchen wir ein Mitglied, welches die Funktion als Webmaster übernehmen könnte und auch möchte. Da wir, der Vorstand, leider nicht über die notwendigen Kenntnisse und vor allem nicht über die notwendige Zeit verfügen, suchen wir jemanden zur Verstärkung unseres dynamischen Vorstandsteams. Wer also Zeit und Lust hat, diese Funktion innerhalb unseres Vorstandes zu übernehmen und den Internetauftritt (Website) unserer Sektion nicht nur aufzubauen sondern auch künftig zu betreuen, der soll sich doch bitte beim Präsidenten Adj Uof Daniel Pfund Telefon Privat 041 360 53 34 melden.

... für den Vorstand

(ER) Zur Verjüngung und Verstärkung des Vorstandes suchen wir engagierte und motivierte Mitglieder. Da in der nächsten Zeit (mittelfristig) die eine oder andere Position innerhalb des Vorstandes durch den «Herrn» vakant übernommen werden könnte, bitten wir alle interessierten Mitglieder, sich doch beim Vorstand oder direkt beim Präsidenten zu melden. Wir bieten selbstverständlich die Möglichkeit an, sich bei einer Vorstandssitzung unverbindlich zu informieren, damit ihr mehr über die Aufgaben eines Vorstandsmitgliedes in Erfahrung bringen könnt.

Wer insbesondere im Bereich Marketing begabt oder speziell interessiert ist, könnte bei uns die Werbung für Anlässe und die Mitgliederbetreuung übernehmen. Wäre das nicht etwas für dich?

Darum nicht vergessen: Samstag 18. März um 15 Uhr: 81. Generalversammlung in Meggen. Bitte meldet euch noch heute an. Die persönlichen Einladungen sind bereits unterwegs.

*Adj Uof Dani Pfund
Präsident Sektion Zentralschweiz*

NEUES STAMMLOKAL

(MF) Die Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Fourierverbandes wechselt ihr Stammlokal!

Unser Stamm findet neu im ersten Stock des Hotel-Restaurants Goldener Stern (vis-à-vis Parkhaus Kesselturm respektive Franziskanerkirche) in Luzern statt.

Wir freuen uns, möglichst viele Mitglieder (eventuell mit Begleitung) am Dienstag 1. Februar ab 20 Uhr begrüssen zu dürfen.

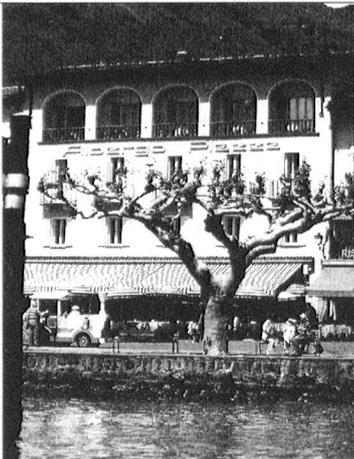
**Ein Abonnement von
ARMEE-LOGISTIK
lohnt sich immer!**



Wo die Sonne Sie willkommen heisst

Albergo Piazza am See

- Hotel
- Restaurant
- Boulevard-Café
- Pizzeria bei der Schiffstation



Abschalten - Ferien machen - idyllisch wohnen:

direkt am See - Siesta halten an der Piazza - Romantik erleben - sich freuen an Tessiner Dörfern, Reben und Kastanienwäldern - «echte» Tessiner Wochen geniessen.

Die richtige Art, sich wirklich zu entspannen - dies sollten Sie sich wieder einmal gönnen.

Familie Regli
Tel. 091/791 11 81
Fax 091/791 27 57

PSS FOURIERE ZÜRICH

Pfannenstiel-Gruppenschiessen

Im vergangenen November fand das 11. Gruppenschiessen unserer Schützenkameraden Egg statt. Unsere Gruppe «Gmüeshändler» erreichte mit 799 Punkten (Vorjahr 776 Punkte) den 14. Rang. Die Gruppe «Pandur» figuriert mit 704 Punkten im 43. Rang von total 49 Gruppen. Die besten Einzelergebnisse für die PSS erzielten Roland Birrer mit 166 Punkten, Fritz Reiter mit 163 und Patrick Studer mit 157 Punkten. Wir gratulieren.

Rückblick und Vorschau:

**75-Jahr-Jubiläum
PSS Fouriere Zürich**

In diesem Jahr kann unsere Pistolen-Schiess-Sektion ihr 75-jähriges Bestehen feiern. Am 8. März 1925 wurde die PSS als Untersektion der Sektion Zürich des Schweizerischen Fourierverbandes (SFV) gegründet. Die Ausbildung und Handhabung an der Faustfeuerwaffe war Ziel der Gründung.

Während des Zweiten Weltkrieges 1939 bis 1945 fanden keine Schiessübungen statt. Dafür erlebte die PSS einen Aufschwung in den Nachkriegsjahren und nahm an verschiedenen eidgenössischen und kantonalen Schützenfesten teil.

1967 belegte unsere Sektion an den SPGM in St. Gallen den 3. Rang! In der Zwischenzeit ist die

AGENDA ZÜRICH		
Sektion		
Februar		
22.	Neuerungen VR/TRUBU	Restaurant Wallberg in Volketswil
März		
2.	GV (Achtung: neues Datum)	«Albisgüetli» in Zürich
Ortsgruppe Zürich-Stadt		
Februar		
7.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
März		
6.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
April		
3.	ab 17.30 Uhr Stamm	«Börse», Paradeplatz
Pistolen-Schiess-Sektion		
Februar		
4./11./18./25.	Abends: LUPI-Schiessen/Training	Esslingen im Luftschutzkeller Schulhaus Vogelsang
April		
7./8.	Jubiläums-Schiessen	Egg-Vollikon

PSS zu einem auch gesamtschweizerisch ernst zu nehmenen Gegner geworden. Four Hannes Müller und unser Ehrenobmann Fritz Reiter kamen sogar mit Schweizer Auswahlmannschaften zu internationalen Einsätzen.

Mit einem unter fünf Sektionen internen Jubiläums-Schiessen, mit einem interessanten Schiessplan, wollen wir diesen Geburtstag feiern. Dieses Schiessen fin-

det auf dem gewohnten Schiessplatz in Egg-Vollikon statt; und zwar wie folgt:

Freitag 7. April
von 14 bis 18 Uhr

Samstag 8. April
von 9 bis 12 Uhr und
von 13.30 bis 17 Uhr.

Das Absenden und der Jubiläums-Anlass finden später statt.

**AN UNSERE FREIEN
ABONNENTEN**

Verlag und Redaktion bitten alle freien Abonnenten, den Abonnementsbeitrag von 32 Franken für das Jahr 2000 auf das Postkonto 80-18908-2 zu überweisen. Für Ihr Interesse gegenüber unserem Fachorgan danken wir herzlich.

**Verlag und Redaktion
Armee-Logistik**

P.S.: Für unsere Sektionsmitglieder ist der Abonnementspreis im Mitgliederbeitrag inbegriffen.

AM RANDE NOTIERT

-r. Mit einer Fraktionserklärung der SP und mit drei Fragen in der Fragestunde im Gemeinderat Dübendorf im vergangenen Dezember wurde das Thema der künftigen Nutzung des Dübendorfer Militärflugplatzes angeschnitten. Aus den Antworten liess sich herauslesen, dass auch eine zivile Mitbenützung des Flugplatzes nicht mehr tabu sein soll, der Passus, wonach man sich nicht länger «in Grabenkämpfen verstricken wolle», durfte jedenfalls in diesem Sinne gedeutet werden.



**Schweizerische Gesellschaft für
militärhistorische Studienreisen**

Soeben ist das neue GMS-Reiseprogramm 2000 erschienen. Es enthält 12 eintägige Exkursionen sowie 16 mehrtägige Reisen auf interessante historische Kriegsschauplätze im In- und Ausland. Alle Reisen werden unter kundiger Führung auf der Basis ausführlicher Dokumentationen durchgeführt. Neben den militärgeschichtlichen Gesichtspunkten kommen auch die kulturellen und geographischen Aspekte voll zur Geltung.

Machen Sie mit!

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich das GMS-Reiseprogramm 2000!

Bestellschein

Ich ersuche um die kostenlose und unverbindliche Zustellung des neuen GMS-Reiseprogramms 2000.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Bitte einsenden an:

**GMS-Sekretariat, Postfach 354
5430 Wettingen, Telefon 056 426 23 85**